

Lkw-Brand gemeldet

Maschen, Lk. Harburg (Nds) Zu einem Fahrzeugbrand sind am Samstagabend die Freiwilligen Feuerwehren aus Hittfeld, Fleestedt und Maschen auf die BAB 1, Richtungsfahrbahn Hamburg, zwischen dem Maschener Kreuz und der Anschlussstelle Harburg ausgerückt. Die drei Feuerwehren waren um 19:54 h durch die Winsener Rettungsleitstelle zu einem vermeintlichen Lkw-Brand alarmiert worden, es sollte ein Autotransporter brennen. Mit zehn Einsatzfahrzeugen und 70 Einsatzkräften rückten die drei Feuerwehren aus, und es konnte schon schnell nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte Entwarnung gegeben werden.

Es brannte zwar ein Fahrzeug, aber es handelte sich nicht um einen Autotransporter. Ein älterer Pkw Mercedes Kombi war auf der Ladefläche eines Anhängers eines Abschleppunternehmens aus Georgien in Brand geraten.

Dessen Fahrer hatte es noch geschafft, den brennenden Mercedes vom Anhänger auf den Standstreifen der Autobahn zu bringen, dort brannte das Fahrzeug wenig später in voller Ausdehnung. Mit Hilfe eines C-Strahlrohres und in der weiteren Folge eines Schwertschaumrohres gelang es den Kräften der Feuerwehr, das Feuer rasch abzulöschen.

Vier der eingesetzten Feuerwehrleute gingen dabei unter umluftunabhängigen Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Für die Feuerwehr Seevetal war der Einsatz nach 45 Minuten beendet. An dem Pkw entstand ein wirtschaftlicher Totalschaden. Die Autobahn musste für die Dauer der Löscharbeiten voll gesperrt werden, es kam zu Rückstau in Richtung Hamburg.



Text, Fotos: Matthias Köhlbrandt